

Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand **Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude**

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Gemeinde Lesachtal
Liesing 29
9653 Liesing



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

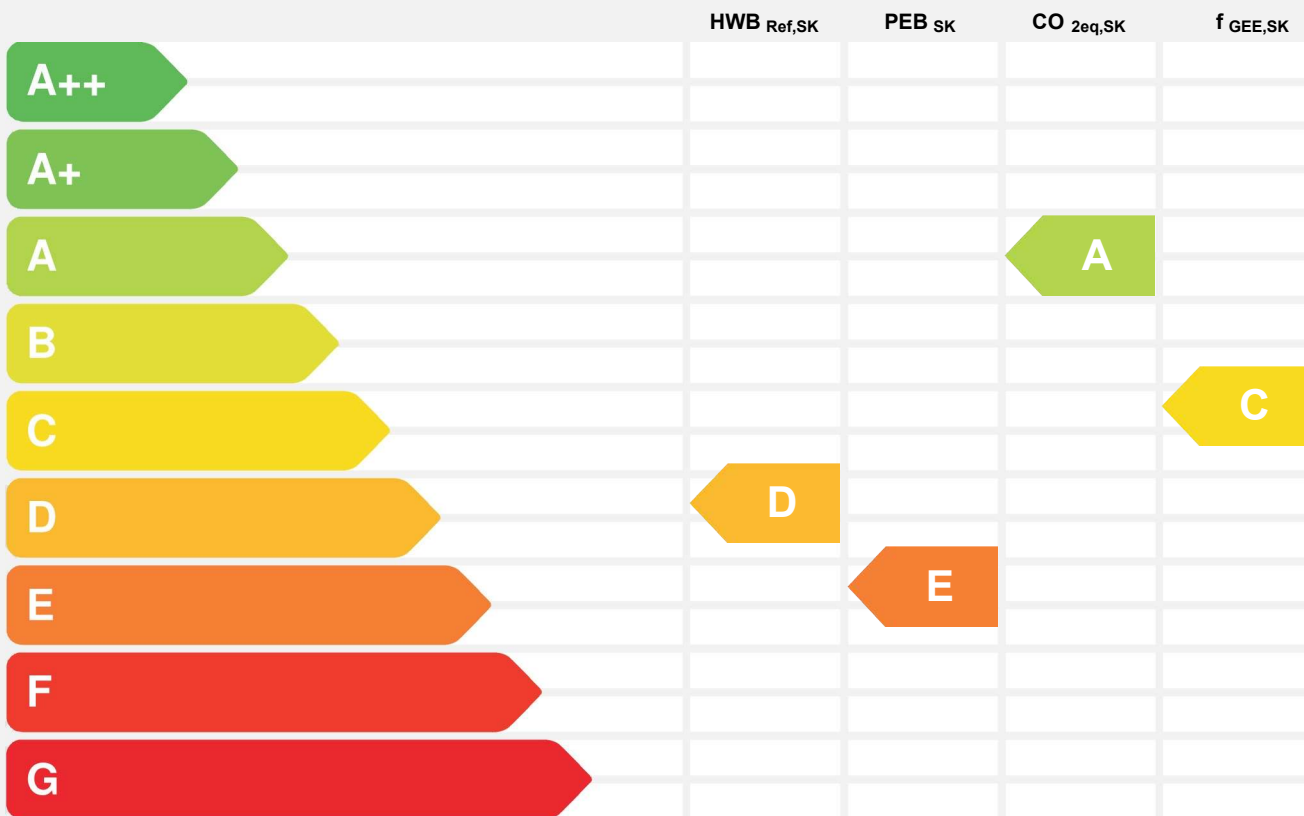
OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum
Gebäude(-teil) EG, OG
Nutzungsprofil Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude
Straße Birnbaum 34
PLZ/Ort 9652 Birnbaum
Grundstücksnr. 49/1, 49/3

Umstellungsstand Ist-Zustand
Baujahr 1900
Letzte Veränderung
Katastralgemeinde Kornat
KG-Nr. 75104
Seehöhe 937 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	554,7 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	443,8 m ²	Heizgradtage	4 905 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 955,1 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 127,0 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,58 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,73 m	mittlerer U-Wert	0,48 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	38,44	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	78,7 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} =	1,3 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	128,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	1,15

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	84,8 kWh/m ² a
-----------------	---------------------	---------------------------

Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB _{HEB+BelEB,n.ern.,RK} =	59,2 kWh/m ² a
---	--------------------------------------	---------------------------

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	63 874 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	115,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	69 920 kWh/a	HWB _{SK} =	126,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	6 479 kWh/a	WWWB =	11,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} =	82 375 kWh/a	HEB _{SK} =	148,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	1,45
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	1,14
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,17
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} =	1 126 kWh/a	BSB =	2,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} =	8 887 kWh/a	KB _{SK} =	16,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} =	- kWh/a	KEB _{SK} =	- kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen			e _{AWZ,K} =	0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} =	- kWh/a	BefEB _{SK} =	- kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} =	12 026 kWh/a	BelEB =	21,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	95 527 kWh/a	EEB _{SK} =	172,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	164 841 kWh/a	PEB _{SK} =	297,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} =	43 426 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} =	78,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} =	121 415 kWh/a	PEB _{ern.,SK} =	218,9 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	6 933 kg/a	CO _{2eq,SK} =	12,5 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	1,15
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	- kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	- kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Ausstellungsdatum	28.07.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	27.07.2036		
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 115 **f_{GEE,SK} 1,15**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	555 m ²	charakteristische Länge l _c	1,73 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 955 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,58 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1 127 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planunterlage, 26.03.2025, Plannr. 1805/E01
Bauphysikalische Daten:	lt. Planunterlage & Angabe, 01.12.2025
Haustechnik Daten:	lt. Planunterlage & Angabe, 01.12.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen

Birnbaum 34
9652 Birnbaum
Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude, 555 m²



Wärmedämmung

Dämmen von AW01 - Außenwand EG mit 14 cm

Amortisation



Dämmen von AW02 - Außenwand OG mit 14 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Haustechnik

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems

Optimierung der Betriebszeiten

Free-Cooling

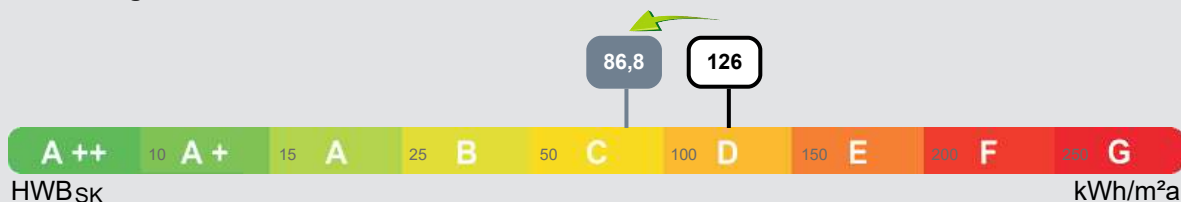
Anpassung der Kälteleistung durch Installation von Kältespeichern

Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung

Optimierung der Beleuchtung

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - Außenwand EG (Invest. 87,- €/m², 0,031 W/mK)

*) 14 cm, 17 Jahre

AW02 - Außenwand OG (Invest. 87,- €/m², 0,031 W/mK)

*) 14 cm, 16 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum, EB01 - erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdoberfläche), KD01 - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller nicht wirtschaftlich.

Der Fenstertausch von U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,25 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

*) Eingabe des Berechners

Haustechnik

Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Errichtung einer thermischen Solaranlage

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems

Optimierung der Betriebszeiten

Free-Cooling

Anpassung der Kälteleistung durch Installation von Kältespeichern

Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung

Optimierung der Beleuchtung

Empfehlungen



Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 20 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Energieeinsparung



Einsparung pro Jahr

AW01 - Außenwand EG



8 955 kWh

AW02 - Außenwand OG



9 431 kWh

Vergleich Haus-Auto

Bestand



126 kWh/m²a



12,9 l/100km

Empfehlung



87 kWh/m²a



8,9 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 87 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 8,9 l/100km

Heizlast Abschätzung

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Gemeinde Lesachtal
Liesing 29
9653 Liesing
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,4 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 34,4 K

Standort: Birnbaum
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1 955,10 m³
Gebäudehüllfläche: 1 126,95 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	272,98	0,216	0,90	53,00
AW01 Außenwand EG	236,74	0,472	1,00	111,76
AW02 Außenwand OG	220,56	0,518	1,00	114,18
AW03 Außenwand WF	13,48	0,430	1,00	5,79
DS01 Dachschräge hinterlüftet - WF	9,06	0,262	1,00	2,38
FE/TÜ Fenster u. Türen	92,42	1,248		115,35
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	23,29	0,478	0,70	7,80
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	258,44	0,442	0,70	80,02
Summe OBEN-Bauteile	282,03			
Summe UNTEN-Bauteile	281,73			
Summe Außenwandflächen	470,78			
Fensteranteil in Außenwänden 16,4 %	92,42			

Summe

[W/K] 490

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] 49

Transmissions - Leitwert

[W/K] 539,29

Lüftungs - Leitwert

[W/K] 902,25

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 2,30 1/h

[kW] 49,6

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (555 m²)

[W/m² BGF] 89,40

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

AW01 Außenwand EG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalk-Zementputz	B	0,0250	1,000	0,025
1.102.02 Vollziegelmauerwerk	B	0,4000	0,640	0,625
Kalkputz (innen)	B	0,0250	0,800	0,031
Klebespachtel	B	0,0050	0,600	0,008
EPS-F (15.8 kg/m³)	B	0,0500	0,040	1,250
Spachtelung	B	0,0030	0,600	0,005
Silikatputz	B	0,0030	0,800	0,004
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,5110	U-Wert 0,47

AW02 Außenwand OG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalk-Zementputz	B	0,0250	1,000	0,025
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	B	0,6500	2,800	0,232
Kalkputz (innen)	B	0,0250	0,800	0,031
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0600	0,120
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B	90,0 %	0,040	1,350
Schalung	B	0,0240	0,130	0,185
RT0 1,9706 RTu 1,8930 RT 1,9318		Dicke gesamt	0,7840	U-Wert 0,52
Lattung:	Achsabstand 0,800 Breite 0,080	Rse+Rsi 0,17		

AW03 Außenwand WF

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalk-Zementputz	B	0,0250	1,000	0,025
2.302.22 Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,300	0,833
Kalkputz (innen)	B	0,0250	0,800	0,031
Klebespachtel	B	0,0050	0,600	0,008
EPS-F (15.8 kg/m³)	B	0,0500	0,040	1,250
Spachtelung	B	0,0030	0,600	0,005
Silikatputz	B	0,0030	0,800	0,004
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3610	U-Wert 0,43

KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B	0,0002	0,500	0,000
KI Trittschall-Dämmplatte TPT	B	0,0300	0,036	0,833
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)	B	0,0400	0,047	0,851
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1800	2,300	0,078
Kalkputz (innen)	B	0,0150	0,800	0,019
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,3402	U-Wert 0,44

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B	0,0002	0,500	0,000
KI Trittschall-Dämmplatte TPT	B	0,0300	0,036	0,833
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)	B	0,0400	0,047	0,851
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1800	2,300	0,078
Kalkputz (innen)	B	0,0150	0,800	0,019
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3402	U-Wert 0,48

Bauteile

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B	0,0002	0,500	0,000
KI Trittschall-Dämmplatte TPT	B	0,0300	0,036	0,833
Zementgebundenes EPS-Granulat (99 kg/m³)	B	0,0400	0,047	0,851
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1800	2,300	0,078
Kalkputz (innen)	B	0,0150	0,800	0,019
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,3402	U-Wert
				0,46

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Heraklith-EPV	B	0,0450	0,100	0,450
KI Tektalan A2-E31-035/2 -140mm	B	0,1400	0,036	3,889
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1800	2,300	0,078
Kalkputz (innen)	B	0,0150	0,800	0,019
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,3800	U-Wert
				0,22

DS01 Dachschräge hinterlüftet - WF

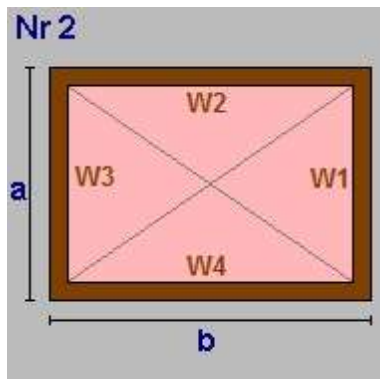
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Aluminiumblech eloxiert	B *	0,0020	160,00	0,000
Schalung	B *	0,0240	0,130	0,185
Konterlattung dazw.	B *	0,0600	0,120	0,050
Luft steh., W-Fluss n. oben 56 < d <= 60 mm	B *		0,375	0,144
Unterdeck- und Unterspannbahn	B *	0,0010	0,220	0,005
Schalung	B	0,0240	0,130	0,185
Sparren dazw.	B	0,1600	0,120	0,167
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m³)	B		0,040	3,500
Dampfbremse	B	0,0003	0,220	0,001
OSB-Platten (650 kg/m³)	B	0,0180	0,130	0,138
Gipsfaser-Platte	B	0,0100	0,320	0,031
		Dicke	0,2123	
		Dicke gesamt	0,2993	U-Wert
				0,26
		Rse+Rsi	0,2	
Konterlattung :	Achsabstand	0,800	Breite	0,080
Sparren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,100

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

EG Grundform



Von EG bis OG1

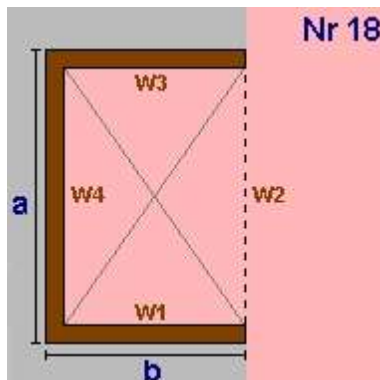
$a = 18,80$ $b = 10,75$

lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 3,34\text{m}$

BGF $202,10\text{m}^2$ BRI $675,05\text{m}^3$

Wand W1	$62,80\text{m}^2$	AW01	Außenwand EG
Wand W2	$35,91\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$62,80\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$35,91\text{m}^2$	AW01	
Decke	$202,10\text{m}^2$	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	$202,10\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Vorsprung West



Von EG bis OG1

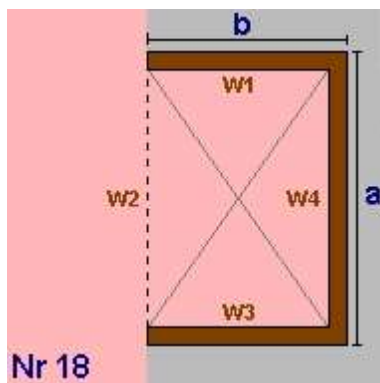
$a = 6,75$ $b = 7,05$

lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 3,34\text{m}$

BGF $47,59\text{m}^2$ BRI $158,95\text{m}^3$

Wand W1	$23,55\text{m}^2$	AW01	Außenwand EG
Wand W2	$-22,55\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$23,55\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$22,55\text{m}^2$	AW01	
Decke	$47,59\text{m}^2$	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	$47,59\text{m}^2$	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Vorsprung Ost



Von EG bis OG1

$a = 6,75$ $b = 3,45$

lichte Raumhöhe = $3,00 + \text{obere Decke: } 0,34 \Rightarrow 3,34\text{m}$

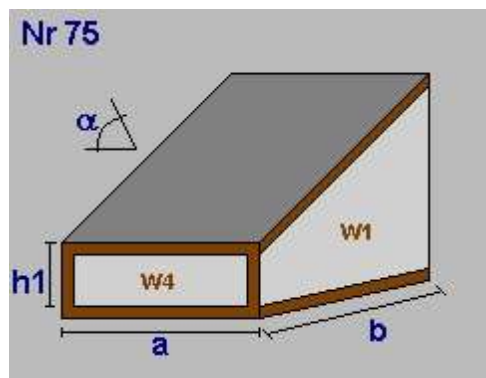
BGF $23,29\text{m}^2$ BRI $77,78\text{m}^3$

Wand W1	$11,52\text{m}^2$	AW01	Außenwand EG
Wand W2	$-22,55\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$11,52\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$22,55\text{m}^2$	AW01	
Decke	$23,29\text{m}^2$	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	$23,29\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

Geometrieausdruck

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

EG Pultdach

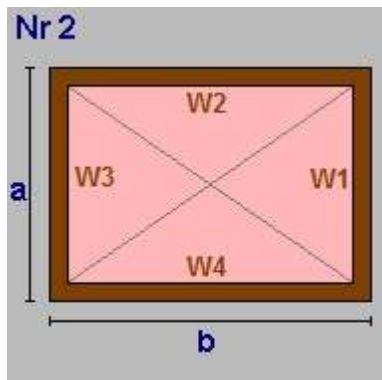


Dachneigung $\alpha(^{\circ})$	15,00	
a =	3,50	b = 2,50
h1=	2,50	
lichte Raumhöhe	= 2,95 + obere Decke: 0,22 => 3,17m	
BGF	8,75m ²	BRI 24,81m ³
Dachfl.	9,06m ²	
Wand W1	7,09m ²	AW03 Außenwand WF
Wand W2	-11,09m ²	AW01 Außenwand EG
Wand W3	-7,09m ²	AW01
Wand W4	8,75m ²	AW03 Außenwand WF
Dach	9,06m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet - WF
Boden	8,75m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

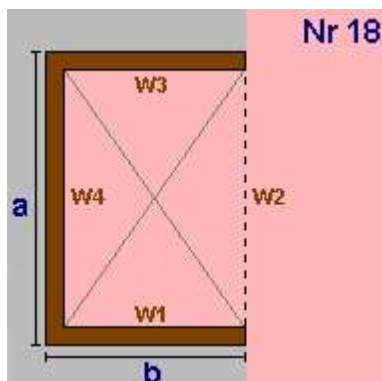
EG Bruttogrundfläche [m²]: 281,73
EG Bruttorauminhalt [m³]: 936,60

OG1 Grundform



Von EG bis OG1		
a =	18,80	b = 10,75
lichte Raumhöhe	= 3,00 + obere Decke: 0,38 => 3,38m	
BGF	202,10m ²	BRI 683,10m ³
Wand W1	63,54m ²	AW02 Außenwand OG
Wand W2	36,34m ²	AW02
Wand W3	63,54m ²	AW02
Wand W4	36,34m ²	AW02
Decke	202,10m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-202,10m ²	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Vorsprung West

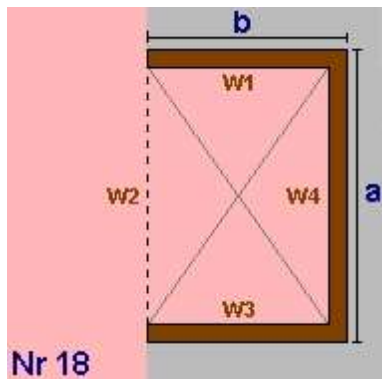


Von EG bis OG1		
a =	6,75	b = 7,05
lichte Raumhöhe	= 3,00 + obere Decke: 0,38 => 3,38m	
BGF	47,59m ²	BRI 160,85m ³
Wand W1	23,83m ²	AW02 Außenwand OG
Wand W2	-22,82m ²	AW02
Wand W3	23,83m ²	AW02
Wand W4	22,82m ²	AW02
Decke	47,59m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-47,59m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

OG1 Vorsprung Ost



Von EG bis OG1

a = 6,75 b = 3,45

lichte Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,38 => 3,38m

BGF 23,29m² BRI 78,71m³

Wand W1 11,66m² AW02 Außenwand OG

Wand W2 -22,82m² AW02

Wand W3 11,66m² AW02

Wand W4 22,82m² AW02

Decke 23,29m² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

Boden -23,29m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 272,98

OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 922,66

Deckenvolumen KD01

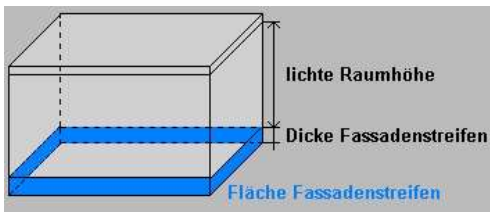
Fläche 258,44 m² x Dicke 0,34 m = 87,92 m³

Deckenvolumen EB01

Fläche 23,29 m² x Dicke 0,34 m = 7,92 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 95,84

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,340m	67,20m	22,86m ²
AW01	- EB01	0,340m	6,90m	2,35m ²
AW03	- KD01	0,340m	6,00m	2,04m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 554,70

Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1 955,10

Fenster und Türen

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	1,10	1,25	0,040	1,32	1,24		0,58						
1,32																				
N																				
B T1	EG	AW01	2	AF 300/220	3,00	2,20	13,20	1,10	1,25	0,040	10,40	1,24	16,32	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	EG	AW01	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	1	AF 300/140	3,00	1,40	4,20	1,10	1,25	0,040	3,12	1,26	5,28	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
11					29,72				22,16				37,04							
O																				
B T1	EG	AW01	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	2	AF 110/140	1,10	1,40	3,08	1,10	1,25	0,040	2,16	1,25	3,86	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	1	AF 579/250	5,79	2,50	14,48	1,10	1,25	0,040	11,71	1,23	17,85	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	2	AF 110/140	1,10	1,40	3,08	1,10	1,25	0,040	2,16	1,25	3,86	0,58	0,50	1,00	0,00			
9					26,80				20,35				33,29							
S																				
B T1	EG	AW01	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	1	AF 80/140	0,80	1,40	1,12	1,10	1,25	0,040	0,72	1,28	1,44	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	1	AF 300/140	3,00	1,40	4,20	1,10	1,25	0,040	3,12	1,26	5,28	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
10					17,64				12,48				22,16							
W																				
B T1	EG	AW01	4	AF 110/140	1,10	1,40	6,16	1,10	1,25	0,040	4,32	1,25	7,72	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	EG	AW03	1	AT 200/220	2,00	2,20	4,40	1,10	1,25	0,040	3,20	1,28	5,63	0,58	0,50	1,00	0,00			
B T1	OG1	AW02	5	AF 110/140	1,10	1,40	7,70	1,10	1,25	0,040	5,40	1,25	9,65	0,58	0,50	1,00	0,00			
10					18,26				12,92				23,00							
Summe					40				92,42				67,91				115,49			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AT 200/220	0,100	0,100	0,100	0,100	27	2	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 300/220	0,100	0,100	0,100	0,100	21	2	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 110/140	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 300/140	0,100	0,100	0,100	0,100	26	2	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 80/140	0,100	0,100	0,100	0,100	36								Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91
AF 579/250	0,100	0,100	0,100	0,100	19	5	0,100						Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Kühlbedarf Standort (Birnbaum)

BGF 554,70 m² L_T 486,29 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 955,10 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-3,54	10 688	5 784	16 472	4 422	1 073	5 495	0,99	0
Februar	28	-1,52	8 993	4 867	13 860	3 994	1 513	5 507	0,99	0
März	31	2,54	8 488	4 593	13 081	4 422	2 093	6 515	0,97	0
April	30	6,80	6 723	3 638	10 361	4 279	2 292	6 572	0,94	0
Mai	31	11,21	5 352	2 896	8 248	4 422	2 556	6 978	0,87	0
Juni	30	14,93	3 875	2 097	5 973	4 279	2 527	6 806	0,75	2 348
Juli	31	17,00	3 256	1 762	5 018	4 422	2 695	7 117	0,65	3 495
August	31	16,27	3 522	1 906	5 428	4 422	2 633	7 055	0,69	3 044
September	30	13,17	4 493	2 431	6 925	4 279	2 277	6 556	0,83	0
Oktober	31	8,22	6 433	3 481	9 914	4 422	1 597	6 019	0,95	0
November	30	1,90	8 439	4 567	13 006	4 279	1 166	5 445	0,99	0
Dezember	31	-2,70	10 383	5 619	16 002	4 422	841	5 263	0,99	0
Gesamt	365		80 645	43 641	124 286	52 065	23 264	75 329		8 887

KB = 16,02 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 554,70 m² L_T 486,29 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 955,10 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	0,47	9 237	1 118	10 354	0	736	736	1,00	0
Februar	28	2,73	7 604	920	8 525	0	1 174	1 174	1,00	0
März	31	6,81	6 943	840	7 783	0	1 716	1 716	1,00	0
April	30	11,62	5 035	609	5 644	0	2 104	2 104	1,00	0
Mai	31	16,20	3 546	429	3 975	0	2 698	2 698	0,96	0
Juni	30	19,33	2 335	283	2 618	0	2 670	2 670	0,84	608
Juli	31	21,12	1 766	214	1 979	0	2 782	2 782	0,68	1 262
August	31	20,56	1 968	238	2 206	0	2 450	2 450	0,80	692
September	30	17,03	3 141	380	3 521	0	1 956	1 956	0,98	0
Oktober	31	11,64	5 195	629	5 824	0	1 419	1 419	1,00	0
November	30	6,16	6 947	841	7 787	0	760	760	1,00	0
Dezember	31	2,19	8 614	1 042	9 657	0	579	579	1,00	0
Gesamt	365		62 331	7 542	69 873	0	21 043	21 043		2 563

KB* = 1,31 kWh/m³a

RH-Eingabe

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	28,80	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	44,38	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Ja	310,63	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

77,73 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	12,77	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	22,19	100
Stichleitungen				13,31	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 777 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,26 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 77,73 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **21,68 kWh/m²a**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Birnbaum 34	Katastralgemeinde	Kornat
PLZ/Ort	9652 Birnbaum	KG-Nr.	75104
Grundstücksnr.	49/1, 49/3	Seehöhe	937 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 115 f_{GEE,SK} 1,15

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.07.2026

Gültigkeitsdatum 27.07.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Birnbaum 34	Katastralgemeinde	Kornat
PLZ/Ort	9652 Birnbaum	KG-Nr.	75104
Grundstücksnr.	49/1, 49/3	Seehöhe	937 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 115 f_{GEE,SK} 1,15

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Haus der Dorfgemeinschaft - Birnbaum		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude	Baujahr	1900
Straße	Birnbaum 34	Katastralgemeinde	Kornat
PLZ/Ort	9652 Birnbaum	KG-Nr.	75104
Grundstücksnr.	49/1, 49/3	Seehöhe	937 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 115 f_{GEE,SK} 1,15

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.